

## **Niederschrift –Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates**

**Sitzungstermin:** Freitag, 25.06.2021  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:12 Uhr  
**Ort, Raum:** Erasmus-Neustetter-Halle

### **Anwesend sind:**

#### **1. Bürgermeister**

Schmitt, Roland

#### **2. Bürgermeister**

Friedrich, Klaus

#### **3. Bürgermeister**

Horak, Bernd

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Geulich, Robert

Hauck, Petra

Och, Johannes

Preisendörfer, Monika

Schmitt, Thomas

Schuller-Hauck, Andrea

Segger, Christopher

Dürr, Helga

Hauck, Volker

Pohly, Josef

Herr Gemeinderat Robert Geulich verlässt die Gemeinderatssitzung am Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung um 21.10 Uhr.

Herr Gemeinderat Thomas Schmitt nimmt ab 19.22 Uhr, während der Beratung zu Tagesordnungspunkt 1 der öffentlichen Gemeinderatssitzung, an der Sitzung teil.

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Schneider, Anke

Siedler, Herbert, Dr.

Vogel-Weigel, Lena

Wohlfart, Monika

### **Verwaltung**

Habersack, Markus

Konrad, Christine

Nickel, Klaus

Ripperger, Stefan

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Distler, Eva-Maria, Dr.

Wolf, Detlef

## TAGESORDNUNG:

### A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Kommunale Gleichstellungsstelle für den Landkreis Würzburg  
Vorstellung von Angebot und Aufgaben der Gleichstellungsstelle durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Carmen Schiller  
Vorlage: GL/014/2021
- 2 Umbau und Sanierung des Bahnhofs Rottendorf  
Gestaltung des Bildmotivs "Lokomotive Rottendorf"  
Vorlage: BT/012/2021
- 3 Neubau 6-gruppiger Kindergarten Am Grasholz  
Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäudedach  
Vorlage: BT/020/2021
- 4 Antrag auf Baugenehmigung; Abbruch der bestehenden Doppelhaushälfte und Neubau eines Einfamilienhauses (DHH) auf dem Grundstück FlNr. 214/7, Gartenstraße 6  
Vorlage: BV/046/2021
- 5 Antrag auf Baugenehmigung; Nutzungsänderung Erdgeschoss: Ehemalige Postfiliale zur Fahrschule auf dem Grundstück FlNr. 6, Würzburger Straße 16  
Vorlage: BV/004/2021
- 6 Beitragsersatz der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen; Beteiligung der Gemeinde mit 30 Prozent  
Vorlage: FV/043/2021
- 7 Beitragsersatz für die gemeindliche Mittagsbetreuung; Antrag auf Staatszuschuss und Beteiligung der Gemeinde mit 30 Prozent  
Vorlage: FV/042/2021
- 8 Sonstiges
  - 8.1 Informationen für den Gemeinderat
  - 8.2 Fragen aus dem Gemeinderat
  - 8.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass für die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatsitzungen vom 17. und 20. 05.2021 ohne Einwendungen.

## **1 Kommunale Gleichstellungsstelle für den Landkreis Würzburg Vorstellung von Angebot und Aufgaben der Gleichstellungsstelle durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Carmen Schiller Vorlage: GL/014/2021**

### **Sachverhalt:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Roland Schmitt die Gleichstellungsbeauftragte Frau Carmen Schiller sehr herzlich. Die Grundsätze der Gleichstellung sollen in allen Bereichen von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur einwirken. Hierüber wird uns heute Frau Carmen Schiller, die seit August 2018 die kommunale Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Würzburg ist, berichten.

In Ihrer Begrüßung geht Frau Carmen Schiller auf ihren beruflichen Werdegang ein. Als gelernte Bürokauffrau hat sie zunächst ehrenamtlich für Frauen vor Behörden und Gerichten übersetzt. Anschließend hat sie Sozialpädagogik studiert und hat dann im Jobcenter und im Jugendamt des Landratsamtes Würzburg gearbeitet, bevor sie im selben Amt Gleichstellungsbeauftragte wurde. Im Juni 2021 wurde sie in den Bundesvorstand von „Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau e.V.“ gewählt.

Ihre Aufgabe als Gleichstellungsbeauftragte ergibt sich aus dem Gesetz. Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz sagt, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind, egal ob es Frauen, Männer oder auch Diverse sind. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit betreffen Gewalt in der Ehe und Partnerschaft, Frauen in der Politik, Chancengleichheit, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Präsentation im Anhang). Wie sieht die Hilfe hinsichtlich Gewalt in der Ehe und Partnerschaft aus? Zum Beispiel durch Aufklärungsarbeit oder der Empfehlung von Hilfsorganisationen. Es müssen mehr Frauen in die Politik. Das Geschlechterverhältnis ist auf allen politischen Ebenen unausgewogen. Hierzu werden Seminare angeboten und Umfragen gestartet, die herausfinden sollen, was Frauen so zurückhält in die Politik zu gehen. Beispielfhaft nennt Frau Schiller das Netzwerktreffen vom 19.06.2021 im Landratsamt Würzburg, bei dem sich Politikerinnen kennenlernen und vernetzen sollen. Allein im Landratsamt Würzburg mit über 700 Beschäftigten ist die Chancengleichheit schon eine enorme Aufgabe. Sie betrifft die Wiedereingliederung nach der Familienphase, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Unterstützung von Alleinerziehenden, Missstände erkennen und Lösungen finden und Initiativen zur pädagogischen Weiterentwicklung der Mädchen- und Jugendarbeit. So wird die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten auch durch Wen-Do-Kurse im Jugendzentrum Rottendorf, initiiert durch Frau Ruth Braun, unterstützt. Ein Pilotprojekt hinsichtlich der Aufklärung von Mädchen und Jungen ist für die Zeit nach Corona ebenfalls im Jugendzentrum Rottendorf geplant. Beratungsarbeit findet für alle ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Würzburg statt. Frau Schiller ist aber auch Ansprechperson bei Fällen von sexueller Belästigung und genderspezifischer Diskriminierung. Veranstaltungen, thematische Ausstellungen, Vorträge und Seminare finden in Zusammenarbeit beispielsweise mit der Universität Würzburg und der Fachhochschule Würzburg – Schweinfurt statt. Sie kontrolliert die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen, wird beteiligt an Planungen und Maßnahmen der Verwaltung bei gleichstellungsrelevanten Themen. Aufgabe der Gleichstellungsstelle ist aber auch Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und anderen Professionen. Als Ausblick ihrer Arbeit für die nähere Zukunft nennt Frau Schiller das Seminar „Politik braucht Frauen“ am 13.11.2021, den „internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2021 und ein weiteres Netzwerktreffen ist für den Herbst 2021 geplant. Wichtig ist der Gleichstellungsbeauftragten, dass in den Gemeinden und Gemeinderäten bekannt ist, dass es im Landratsamt eine Ansprechpartnerin für alle genannten Punkte und Themen der Gleichstellungsproblematik gibt.

In der folgenden Diskussion wird das Thema Frauenhäuser im Landkreis Würzburg und die Suche nach Wohnungen für Frauen, die aus den Frauenhäusern entlassen werden, angesprochen. Frau Schiller bestätigt, dass bei 300 bis 400 Anfragen von aus Frauenhäusern entlassenen Personen nur ca. 25 mit Wohnungen im Landkreis Würzburg bedient werden können. Die restlichen müssen in Großstädte abwandern. Die Gleichstellungsbeauftragte wünscht sich daher den Bau von Sozialwohnungen als Schutzplätze für Frauen, die aus den Frauenhäusern entlassen wurden. Die Politik hat schon lange grünes Licht für den Bau

eines Frauenhauses im Landkreis Würzburg gegeben. Nur leider hat sich bisher wenig getan. Jetzt will der Landkreis ein innovatives Konzept auf den Weg bringen. Die Arbeiterwohlfahrt und andere Träger stellen im Moment in Stadt und Landkreis Würzburg 19 Frauenhausplätze zur Verfügung. Angesprochen auf die männerlastige Beschäftigtenzahl in den Kommunen des Landkreises, berichtet Frau Schiller, dass sie bei den Vorstellungsgesprächen im Landratsamt Würzburg direkt eingebunden ist.

Bürgermeister Roland Schmitt sagt, dass das mit dem Männerüberhang in der Gemeinde Rottendorf nicht so ist. Hier sind in den Bereichen Rathaus und Sing- und Musikschule mehr Frauen beschäftigt als Männer. Einzig im Bauhof ist das nicht so. Am Ende bedankt er sich bei Frau Schiller für ihren Vortrag und übergibt ihr ein Präsent. Der Gemeinderat verabschiedet Frau Schiller mit Applaus.

## **2 Umbau und Sanierung des Bahnhofs Rottendorf Gestaltung des Bildmotivs "Lokomotive Rottendorf" Vorlage: BT/012/2021**

### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat dem Umbaukonzept und damit auch der Erstellung eines lebensgroßen Bildmotivs der historischen Lokomotive „Rottendorf“ auf der gleiszugewandten Wandscheibe des Neubauteils zugestimmt.

Der mit der Ausgestaltung dieses Motivs beauftragte Künstler, Hr. Matthias Braun, hat verschiedene Varianten entwickelt und stellt sie dem Gemeinderat vor.

Bei der ersten Variante wird das Bild der Lokomotive als Relief bei der Herstellung der Stahlbetonwand mittels in die Schalung eingelegter Siebdruckplatten gefertigt.

Diese Variante erzeugt ein sehr plastisches Bild, birgt aber das Risiko, dass beim Ausschalen und Entfernen der Siebdruckplatten auch kleine Betonkanten abbrechen können. Außerdem muss alles auf Antrieb klappen, da es keine Möglichkeiten der Nachbesserung gibt. Aufgrund der hohen und sehr speziellen Anforderungen an die beauftragte Baufirma ist dies so mit einem relativ hohen Risiko verbunden. Es stellt außerdem die teuerste Variante dar.

Die zweite Variante sieht vor, dass 10 mm starke Aluminiumplatten in einem Abstand von 4 cm zur Fassade auf die Wand aufgebracht werden. Die Platten könnten in der gleichen Farbe wie die Fensterrahmen vom Gebäude pulverbeschichtet sein.

Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass die Bleche aufgrund ihrer Beschichtung relativ vandalismussicher sind, außerdem können die einzelnen Teile bei Beschädigung problemlos ausgetauscht werden. Laut Herrn Braun ist die Fernwirkung dieser Variante am größten und stellt deshalb auch die favorisierte Ausführungsart des Künstlers dar. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000,- €. Zu dieser Variante kommt aus dem Gemeinderat die Frage, ob aufgrund der Korrosion des Aluminiummaterials auch ein anderes Material denkbar wäre und wie sich das vorgeschlagene Material bei Verschmutzung (Bremsstaub der Züge usw.) verhält. Hierauf entgegnet Herr Braun, dass das Material aufgrund der Pulverbeschichtung gut gegen Korrosion geschützt sei. Auch lässt sich das Blech mit einem Hochdruckreiniger problemlos reinigen. Ein fachkundiger Gemeinderat unterrichtet zudem darüber, dass der Bremsstaub von den Zügen schon seit geraumer Zeit nicht mehr metallhaltig sei und somit auch diesbezüglich keine Probleme zu erwarten seien.

Die dritte Variante schließlich besteht aus der Darstellung mittels gebogener und ebenfalls 4 cm vor der Fassade angebrachter Rundstahlprofile (d= 15 mm). Diese Variante habe auch einen gewissen Reiz, hat aber nicht die starke Fernwirkung und Plastizität wie die Variante mit den Aluminiumblechen. Was Reinigungsmöglichkeiten und Vandalismussicherheit angeht ist diese mit Variante zwei vergleichbar., sie kostet ca. 25.000,- €.

Die beiden auf die Wand nachträglich aufgebrachten Varianten haben zusätzlich den Vorteil, dass sie unabhängig vom restlichen Baufortschritt erstellt werden können.

Aus dem Gemeinderat wird die Frage gestellt, ob die Größe tatsächlich 1 : 1 dem Original entspricht. Herr Braun sagt hierzu, dass die Darstellung bewusst etwas größer als das Original gewählt wurde, da das Bild eine gewisse Mindestgröße haben muss, damit es in Relation zur Wandfläche nicht zu klein erscheint. Hierzu wünscht sich der Gemeinderat, dass nach Fertigstellung der Stahlbetonwand das Bild zur Entscheidungshilfe vor Ort auf die Fläche projiziert wird, um sich das Gesamtbild mit allen Gebäudeteilen vorstellen zu können. Man habe sich auch eine detailliertere, der Stichvorlage entsprechendere Darstel-

lung vorgestellt. Hierauf entgegnet Herr Braun, dass dies mit den vorgeschlagenen Techniken schwer möglich sei. Außerdem schwächt eine zu filigrane Darstellung die Fernwirkung, gerade für den vorbeifahrenden Bahnreisenden sehr stark ab, es ist dann nicht mehr so der gewünschte "Eyecatcher". Es sei aber durchaus möglich, den Detaillierungsgrad noch etwas zu erhöhen, zudem ist die Beschriftung der Lok mit dem Namen Rottendorf in der dafür vorgesehenen Fläche am Kessel geplant.

Der Gemeinderat kann die Argumentation für den vorgeschlagenen Detaillierungsgrad nachvollziehen, schlägt aber vor, neben dem Bild eine Infotafel anzubringen, auf der der Stich der Lokomotive und die Geschichte hierzu abgebildet sind.

Im Anschluss fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Es soll kein Betonrelief erstellt werden. Die weitere Bearbeitung des Bildes soll aufgrund der Variante mit den Aluminiumplatten erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **3       Neubau 6-gruppiger Kindergarten Am Grasholz Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäudedach Vorlage: BT/020/2021**

#### **Sachverhalt:**

Aufgrund der geplanten Dachform des Kindergartengebäudes besteht die Möglichkeit, auf der Dachfläche eine Photovoltaikanlage zu errichten. Das beauftragte Elektroingenieursbüro ermittelt die Kosten für eine solche Anlage und macht eine Leistungsberechnung. Diese ergibt bei einer Anzahl von 160 PV-Modulen (maximale Anzahl) eine Peak-Leistung von 48 kWp, der jährliche Energieertrag beträgt somit 43.486 kWh. Damit läge über das Jahr verteilt eine Eigenverbrauchsquote von 32,6 % vor. Die Kosten für diese Anlagenbemessung belaufen sich auf 78.550,- €, die Amortisationszeit beträgt ca. 13 Jahre.

Es wird hierauf darüber diskutiert, ob man die vorgestellte Maximalvariante oder eine auf den Eigenbedarf ohne Einspeisung mit Speichermöglichkeit zugeschnittene Variante weiterverfolgen will.

Hierzu fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Zur Entscheidungsfindung soll das Elektroprojektierungsbüro genaue Berechnungen alternativer Varianten vornehmen, aufgrund derer ein konkreter Beschluss gefasst werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **4       Antrag auf Baugenehmigung; Abbruch der bestehenden Doppelhaushälfte und Neubau eines Einfamilienhauses (DHH) auf dem Grundstück FINr. 214/7, Gartenstraße 6 Vorlage: BV/046/2021**

#### **Sachverhalt:**

Eine bestehende Doppelhaushälfte soll abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Es soll eine neue Wohnung entstehen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils gemäß § 34 BauGB. Die nähere Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO.

Das Bauvorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll in die nähere Umgebung ein.

Das Grundstück ist im Bestand verkehrlich und technisch erschlossen.

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Rottendorf wird eingehalten. Für das Bauvorhaben wären 2 Stellplätze erforderlich. 2 Stellplätze sind in erforderlicher Größe nachgewiesen.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem oben genannten Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**5 Antrag auf Baugenehmigung; Nutzungsänderung Erdgeschoss: Ehemalige Postfiliale zur Fahrschule auf dem Grundstück FINr. 6, Würzburger Straße 16  
Vorlage: BV/004/2021**

**Sachverhalt:**

In ein bestehendes Wohn- und Geschäftshaus ist schon seit längerem eine Fahrschule eingezogen. Hierfür ist die Genehmigung einer Nutzungsänderung erforderlich.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Würzburger Straße“.

Für das Grundstück ist ein Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO festgesetzt.

Das Grundstück ist im Bestand verkehrlich und technisch erschlossen.

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Rottendorf kann eingehalten werden. Für das Bauvorhaben wären 12 Stellplätze erforderlich. Davon entfallen 9 Stellplätze auf die bestehenden Nutzungen Praxis und Wohnungen und 3 Stellplätze auf die beantragte Nutzung Fahrschule. 14 Stellplätze sind vorhanden. Von diesen 14 Stellplätzen hat der Antragsteller beantragt, 3 fortfallen zu lassen. Um die notwendigen Stellplätze nachzuweisen, können allerdings nur 2 Stellplätze anderweitig verwendet werden.

Nach dem Hinweis aus dem Gemeinderat auf die bisher erteilten umfangreichen Befreiungen für die Gesamtmaßnahme und dem Konsens, bzgl. der Anzahl der notwendigen Stellplätze nicht zu befreien, fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem oben genannten Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen, wenn kein notwendiger Stellplatz fortfällt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**6 Beitragsersatz der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen; Beteiligung der Gemeinde mit 30 Prozent  
Vorlage: FV/043/2021**

**Sachverhalt:**

Der Freistaat Bayern gewährt aus Anlass der Corona-Pandemie und insbesondere der damit staatlich angeordneten Schließungen von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen einen Ersatz von Elternbeiträgen.

Die Elternbeiträge werden mit 70 Prozent seitens des Freistaats ersetzt. Diese Förderung erfolgt unabhängig von der Bezuschussung der Gemeinden. Diesen ist es freigestellt, sich mit den restlichen 30 Prozent zu beteiligen.

Sollte die Gemeinde Rottendorf sich freiwillig an dieser Förderung beteiligen, würden von der Gemeinde Ersatzleistungen von ca. 15.000 € erstattet werden.

**Beschluss:**

Die Gemeinde beteiligt sich mit 30 Prozent am Ersatz der Elternbeiträge.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **7 Beitragsersatz für die gemeindliche Mittagsbetreuung; Antrag auf Staatszuschuss und Beteiligung der Gemeinde mit 30 Prozent** **Vorlage: FV/042/2021**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 18.03.2021 hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus über den Ersatz der Teilnehmerbeiträge in Mittagsbetreuungen für Januar bis März 2021 informiert. Des Weiteren wurde in der Sitzung vom 13.04.2021 vom Ministerrat beschlossen, dass die Teilnehmerbeiträge ebenfalls für die Monate April und Mai 2021 erstattet werden.

Eine Erstattung ist möglich, sofern im jeweiligen Monat keine Betreuungsleistungen bzw. Betreuungsleistungen an nicht mehr als fünf Tagen in Anspruch genommen werden bzw. wurden.

Für die Erstattung der Beiträge kann eine Förderung beantragt werden. Diese beträgt 70 Prozent und kann nur erfolgen, wenn der Träger sich mit 30 Prozent für eine vollständige Entlastung beteiligt. Eine Förderung ohne die Beteiligung der Gemeinde kann somit nicht erfolgen.

Für die Monate Januar bis März würde die zu erwartende Förderung ca. 7.500 € betragen. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 3.200 €.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge für den Zeitraum Januar bis einschließlich Mai zu stellen. Die Gemeinde übernimmt den Eigenanteil von 30 Prozent für den Ersatz der Elternbeiträge.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **8 Sonstiges**

### **8.1 Informationen für den Gemeinderat**

- Ab sofort ist das Rathaus wieder zu den normalen Öffnungszeiten für den Publikums- und Bürgerverkehr geöffnet. Die FFP-2-Maskenpflicht, die Einhaltung des Mindestabstands sowie die aktuellen Hygienevorschriften sind weiterhin zu beachten. Die Gemeinde bittet darum, nach Möglichkeit behördliche Angelegenheiten weiterhin kontaktlos zu erledigen. Auch in der Sing- und Musikschule der Gemeinde findet wieder Präsenzunterricht statt.
- Ab sofort werden im Bürgerbüro Luca-App Schlüsselanhänger kostenlos zur Kontaktdatenerfassung hinsichtlich der Coronapandemie ohne Smartphone an interessierte Bürger\*innen ausgegeben. Zur Verfügung stellt uns diese Schlüsselanhänger der Landkreis Würzburg; insgesamt hat Rottendorf 96 Schlüsselanhänger erhalten.
- Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2021 bis Juni 2022 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Das digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und eben Geländeflächen vor der Befliegung eingemessen werden. Die Mitarbeiter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten werden überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen. In Ausnahmefällen können die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen. Das LDBV bittet um Verständnis und den Mitarbeitern Zutritt zu ihrem Grundstück zu gewähren.

- Hinsichtlich der Rückfragen bei der Entscheidung über die 2. Änderung des Straßenbeleuchtungsvertrags hat die Stadtwerke Würzburg AG mitgeteilt, dass die LED-Lampen zwischen 21 und 6 Uhr auf 60 % der Helligkeit gedimmt werden. Die Leuchten sind zwischen nötiger Helligkeit und Energieeffizienz optimiert.
- Am 11.05.2021 fand die Personalratswahl bei der Gemeinde Rottendorf statt. In den Personalrat wurden in alphabetischer Reihenfolge gewählt: Außenhofer Arno, Erche Julia, Machwart Mara, Ripperger Stefan und Schmachtenhofer Bernd. Ersatzkandidaten sind: Kliem Christian und Lena Fiedler.

## 8.2 Fragen aus dem Gemeinderat

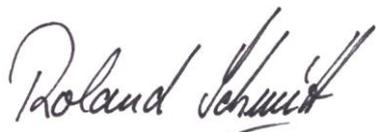
- Der Gemeinderat nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die LED-Leuchten in der Straße von der Kapellenbergstraße zur Bahnunterführung installiert wurden. Es wird jedoch festgestellt, dass auf diesem Straßenabschnitt das Gras und Unkraut teilweise 1,5 m hoch ist und der Zustand der Straße sehr schlecht ist. Weiterhin wird vorgeschlagen, die Bahnunterführung auch tagsüber zu beleuchten. Wann kann hier mit Lösungen gerechnet werden? Der Vorsitzende bestätigt, dass die LED-Leuchten von der WVV installiert wurden. Das Gras kann der Bauhof sicher kurzfristig mähen und das Unkraut beseitigen. Der Zustand der Straße soll vom Bauausschuss in der jährlichen Sitzung, in der die Straßensanierungen für das Folgejahr festgelegt werden, begutachtet werden. Was die Beleuchtung der Bahnunterführung betrifft sind wir erst einmal froh, dass diese überhaupt da ist und nachts funktioniert. Für die Beleuchtung tagsüber wird aktuell ein Angebot von der Bahn erstellt.
- Die Blühflächen sowie Bienen- und Blumenwiesen der Gemeinde stehen gerade in voller Blüte. Es wird gefragt, warum dies der Bevölkerung nicht bekannt gemacht wird. Der Vorsitzende bedankt sich für den Hinweis und verspricht eine Veröffentlichung umgehend nachzuholen.
- Die Parksituation in der Straße Am Bremig wird angesprochen. Hier hat die Gemeinde insbesondere durch Einzeichnungen von Parkplätzen den ruhenden Verkehr geregelt. Anlieger haben sich beschwert, dass in dem Bereich insbesondere vor dem Kindergarten nun zu schnell gefahren wird. Es wird gefragt, ob das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde nicht dort aufgestellt werden könnte. Bürgermeister Roland Schmitt berichtet, dass das Gerät aktuell am Ostring steht und dort gebraucht wird. Er wird aber den Bauhof beauftragen, dass das Geschwindigkeitsmessgerät anschließend in der Straße Am Bremig aufgestellt wird.
- Aus dem Gemeinderat kommt ein Lob für den Gemeindebauhof für die Pflege der öffentlichen Grünflächen und Beete der Gemeinde. Der Vorsitzende gibt dieses Lob gerne an den Bauhof weiter.
- Es wird gefragt, ob die Klinkersteine an der Fassade am neuen Kinderhaus am Grasholz nicht zu früh angebracht werden. Bürgermeister Schmitt wird diese Frage bei der nächsten Baubesprechung an den Architekten weitergeben.
- Ein Gemeinderat bedankt sich für die Informationen der Bauverwaltung bezüglich der Erdaufbringungen auf einem Grundstück am Gleisberg. Es wird jedoch stark bezweifelt, dass diese Maßnahme der Bodenverbesserung dient. Weiterhin wird gefragt, ob eine Genehmigung für die Bodenverbesserungsmaßnahme und die Benutzung der gemeindlichen Wege vorliegt. Der Vorsitzende kann dazu berichten, dass die Gemeinde hinsichtlich des Weges sofort reagiert hat. Bodenverbesserungsmaßnahmen bis 500 m<sup>2</sup> sind genehmigungsfrei. Daher bedurfte es für die angesprochene Maßnahme keiner Genehmigung. Ferner gibt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Genehmigungsmitteilungen immer nur an das Landratsamt weiter.
- Der Sachstand hinsichtlich der Änderung des Bebauungsplanes „Bauernsiedlung“ wird erfragt. Bürgermeister Schmitt sagt, dass die Gemeinde den Bebauungsplan zu Gunsten der Anwohner ändern will. Die Änderung scheitert aber bisher an den Eigentümern in dem Gebiet selbst, die sich nicht einig

sind. Hinzu kommt noch die Grundwasserproblematik. Wir hoffen, dass es zukünftig aber doch Lösungen geben wird, bei der alle betroffenen Bürger mitmachen.

### **8.3 Fragen aus der Bürgerschaft**

- Aus der Gemeinderatssitzung werden die Themen, dass die Beleuchtung in der Bahnunterführung verbessert werden muss – da es dort wirklich dunkel ist – und die vom Gemeinderat befürwortete Photovoltaikanlage auf dem Kindergarten – welche auch der Bürger befürwortet – angesprochen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Fragen nicht zu Sitzungspunkten gestellt werden sollen.
- Wie wichtig es ist, regenerative Energie durch Photovoltaik zu erzeugen, wird nochmals betont. Die Gemeinde könnte beispielsweise auch auf dem Feuerwehrhaus in der Hauptstraße eine Photovoltaikanlage installieren. Die Gelegenheit mit der Sanierung der Hauptstraße für die Kabelverlegung ist gerade sehr günstig. Es wird gefragt, warum nicht auch andere gemeindliche Gebäude geprüft werden, ob dort eine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Bürgermeister Roland Schmitt verspricht, dass er die Verwaltung mit der entsprechenden Prüfung beauftragen wird.

Der Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, reading 'Roland Schmitt'. The signature is written in a cursive style with a prominent 'R' and 'S'.

Roland Schmitt, 1. Bürgermeister



# GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGE

Landkreis Würzburg  
Carmen Schiller

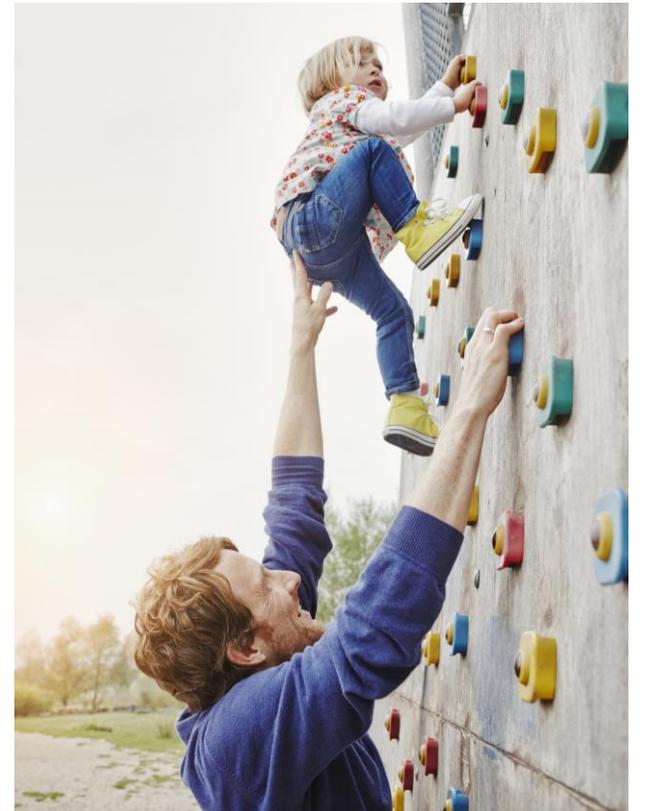
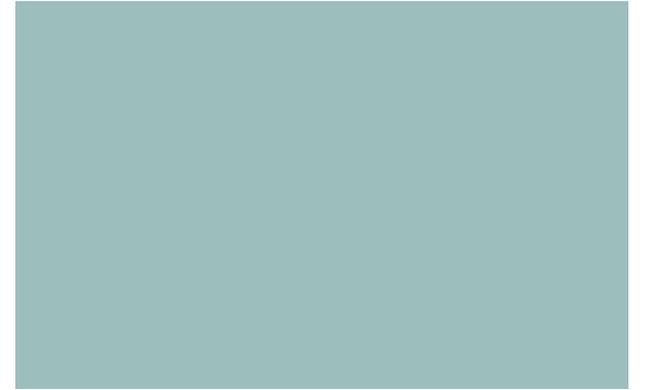
# WAS MACHT EINE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE?

---



# SCHWERPUNKTE

- ❖ Gewalt in der Ehe und Partnerschaft
- ❖ Frauen in der Politik
- ❖ Chancengleichheit
- ❖ Beratung
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit



# GEWALT IN DER EHE UND PARTNERSCHAFT

- ❖ Gewaltbetroffenen helfen
  - Hilfsorganisationen empfehlen
  - Hilfestellen unterstützen
- ❖ Aufklärungsarbeit
  - Wie kann man Gewaltbetroffene erreichen?





# FRAUEN IN DER POLITIK

- ❖ Geschlechterverhältnis ist auf allen politischen Ebenen unausgewogen
- ❖ „Politik braucht Frauen“ Seminare
- ❖ Unterstützung von Kommunalpolitiker\*Innen
  - ❖ Umfrage um herauszufinden was Politikerinnen zurückhält



# NETZWERKTREFFEN AM 19.06.2021



# CHANCENGLEICHHEIT

- ❖ Wiedereingliederung nach Familienphase
- ❖ Vereinbarkeit Beruf und Familie
- ❖ Unterstützung von Alleinerziehenden
- ❖ Missstände erkennen und Lösungen finden
- ❖ Initiativen zur pädagogischen Weiterentwicklung der Mädchenarbeit und der Jungenarbeit
- ❖ Kursangebote für Mädchen und Jungen



# BERATUNG

- ❖ Beratung für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger sowie für Mitarbeitende im Landratsamt
- ❖ Ansprechperson bei Fällen von
  - sexueller Belästigung
  - genderspezifischer Diskriminierung





# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- ❖ Veranstaltungen und thematische Ausstellungen
- ❖ Vorträge, Seminare und Informationsmaterialien zu gleichstellungsrelevanten Themen





# SONSTIGES

- ❖ Kontrolle der Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen (Beispiel: Geschlechtersensible Sprache)
- ❖ Beteiligungen an Planungen und Maßnahmen der Verwaltung bei gleichstellungsrelevanten Themen
- ❖ Darüber hinaus werden aktuelle Themen und Entwicklungen aufgegriffen.
- ❖ Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und unterschiedlichen Professionen



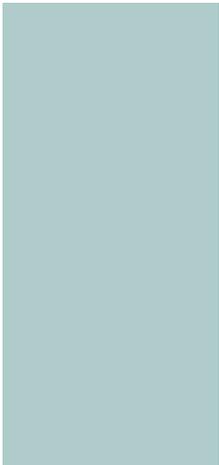


# AUSBLICK

- ❖ Netzwerktreffen Herbst 2021
- ❖ 13. November 2021 „Politik braucht Frauen“ 6. interkommunaler Aktionstag
- ❖ 25. November 2021 „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“

❖ ...

❖ ...

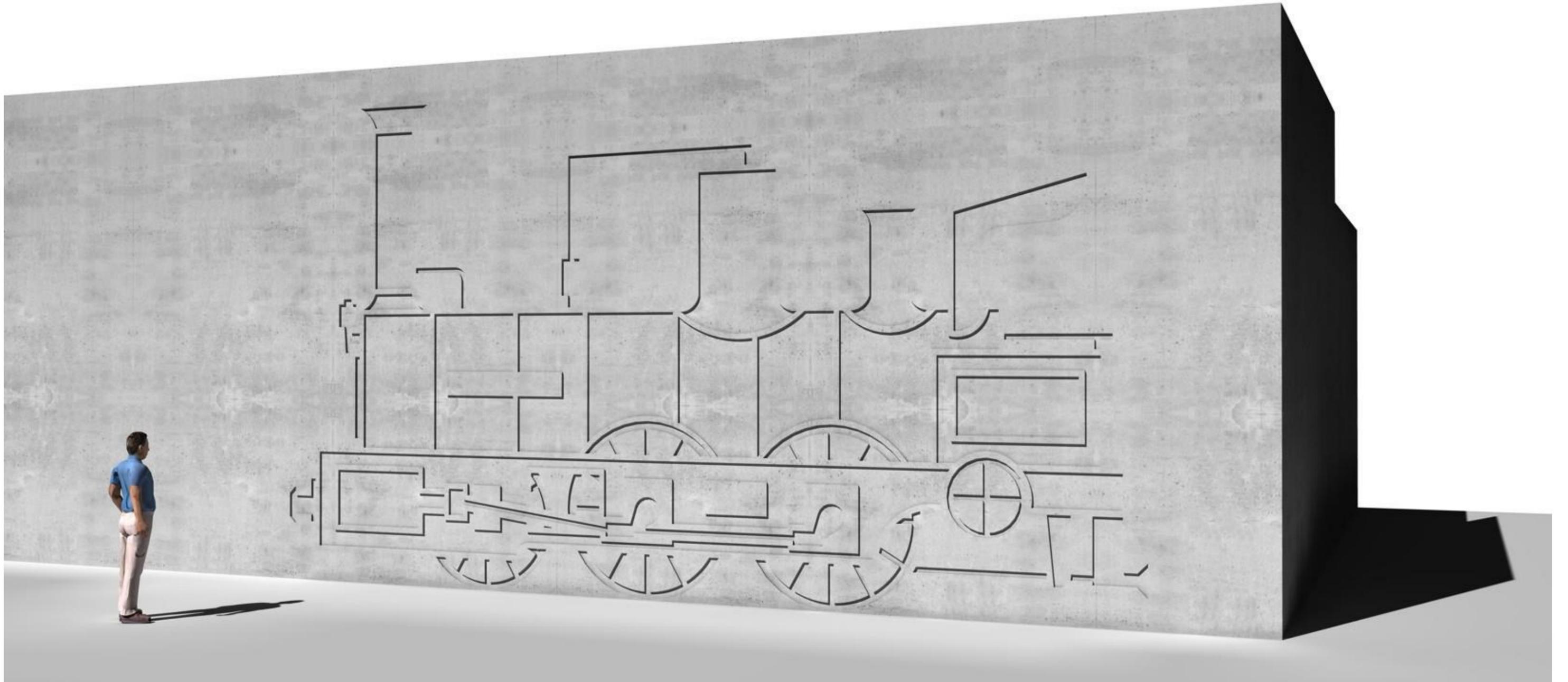


**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

# **Kunst am Bau - Lokomotive**

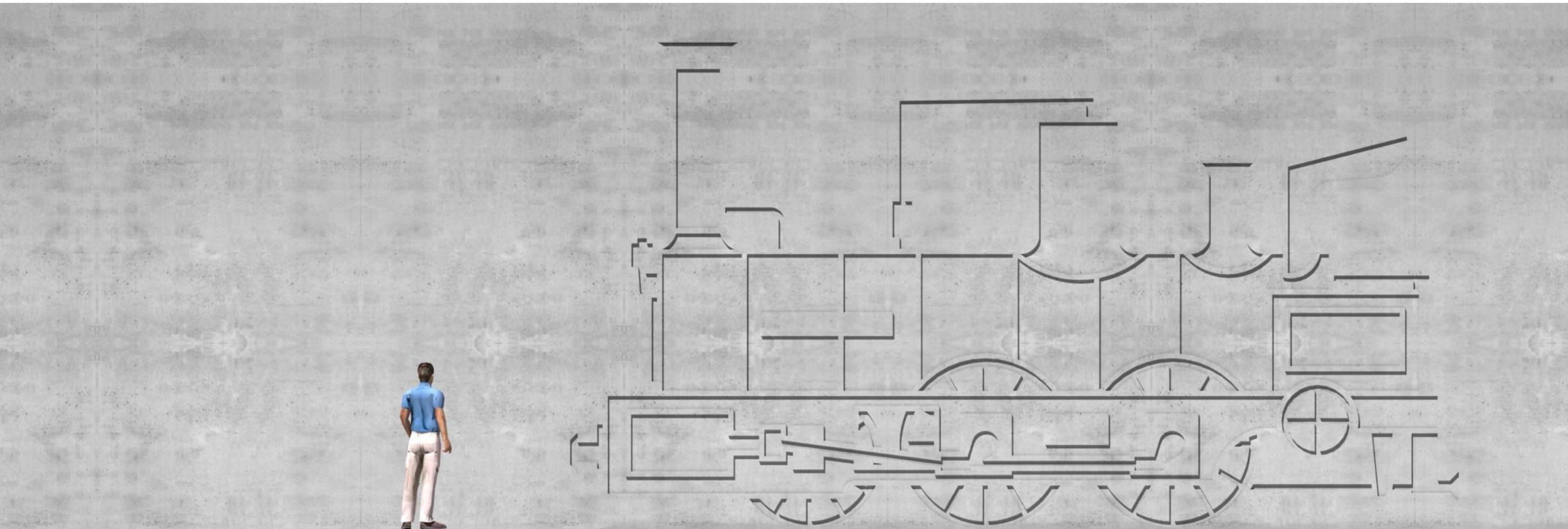
**Bahnhof Rottendorf**

**AUSFÜHRUNGSVARIANTEN**



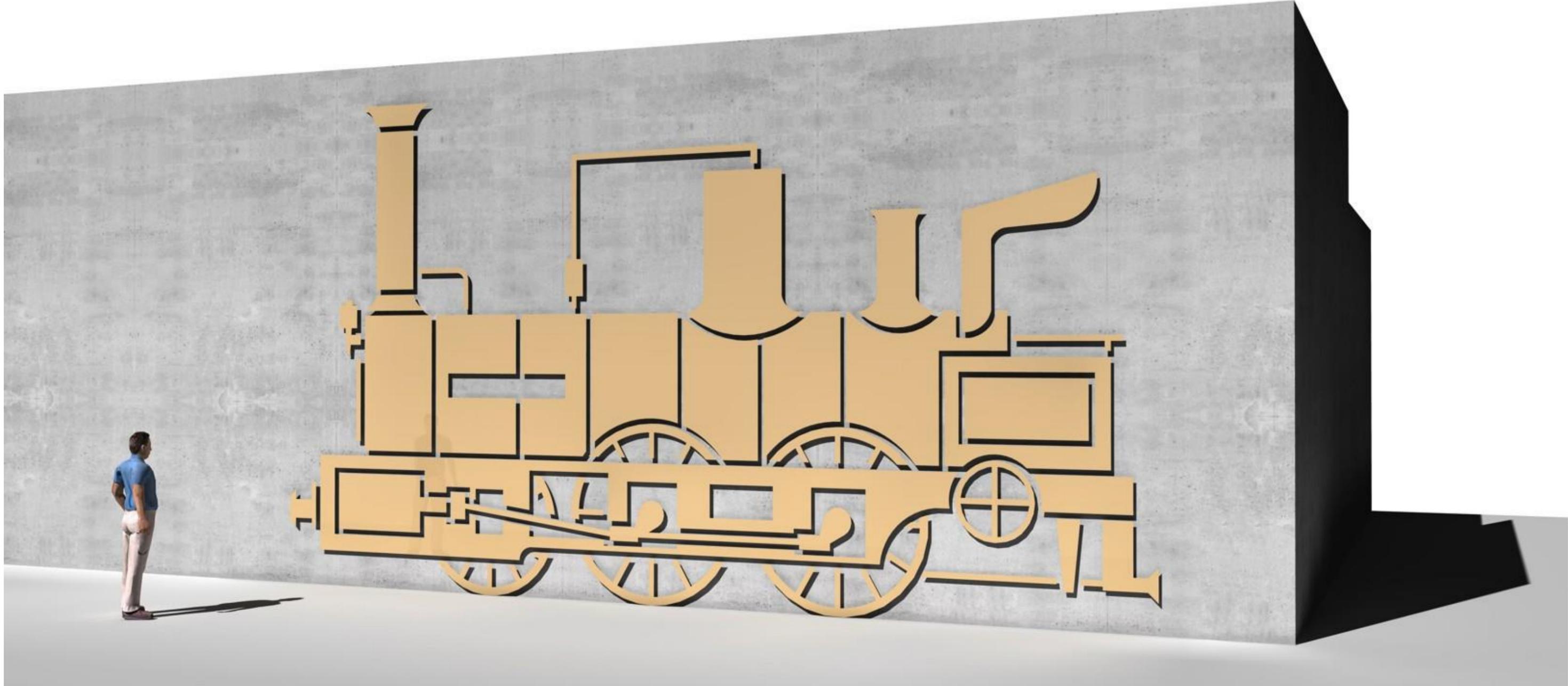
## VARIANTE 01 - Betontiefenrelief

matthias braun architektur design kunst visualisierung



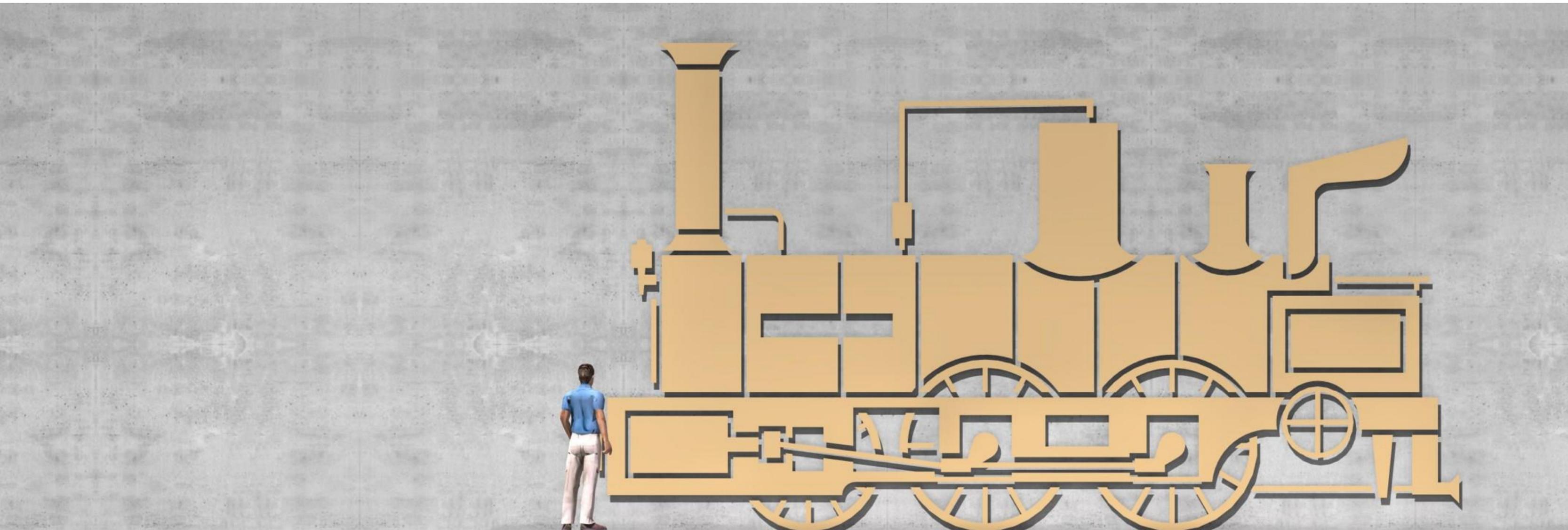
Ausführung: CNC-gefräste Siebdruckplatten (24 mm) werden in Schalung eingelegt  
Kosten: Angebot liegt noch nicht vor

## VARIANTE 01 - Betontiefenrelief



VARIANTE 02 - Aluminiumplatten

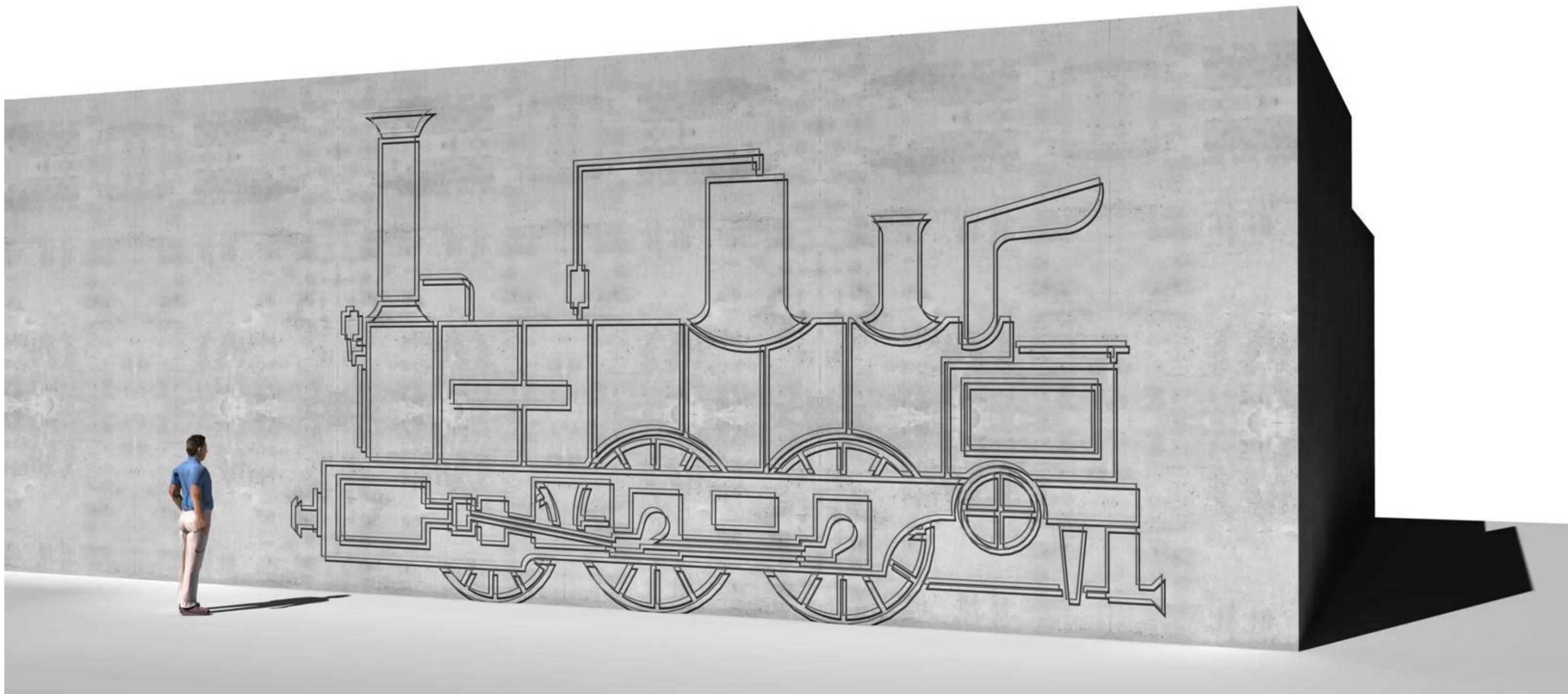
matthias braun architektur design kunst visualisierung



Ausführung: Aluminiumplatten (d=10 mm) mit Abstand von ca. 4 cm vor Fassade,  
Befestigungsbolzen mit Gewinde in Platten eingeschraubt,  
pulverbeschichtet wie Fensterprofile Anbau

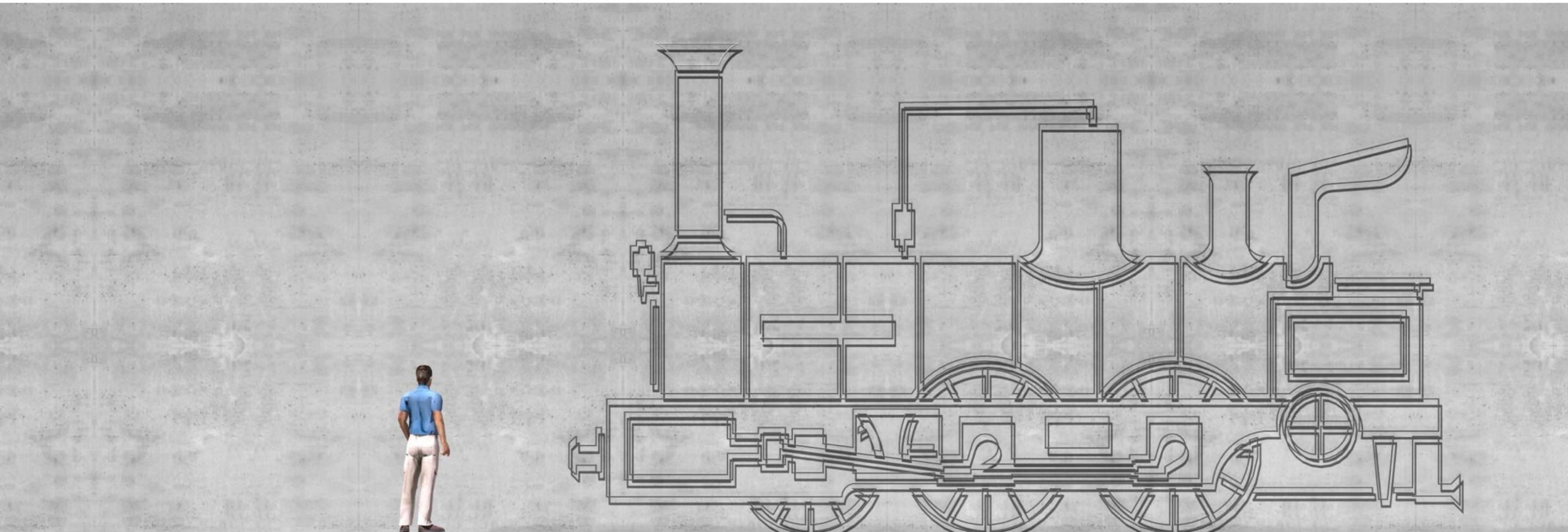
Kosten: 30.000 Euro

### VARIANTE 02 - Aluminiumplatten



## VARIANTE 03 - Rundstahl

matthias braun architektur design kunst visualisierung



Ausführung: Rundstahl (d=15 mm) mit Abstand von ca. 4 cm vor Fassade,  
verzinkt und pulverbeschichtet

Kosten: 25.000 Euro

VARIANTE 03 - Rundstahl

matthias braun architektur design kunst visualisierung